



Position

Individuelle und bedarfsgerechte Unterstützung für Gründungspersonen aus der Arbeitslosigkeit Ressourcen erkennen – Potenziale fördern

IQ-Impuls

Plädoyer für eine individuelle und bedarfsgerechte Unterstützungsstruktur für Gründungspersonen aus der Arbeitslosigkeit: 4+1 Phasen-Modell

Die Zahl der Gründungspersonen aus der Arbeitslosigkeit nimmt seit Ende 2008 wieder zu. Aufgrund der schlechten Wachstumsaussichten und steigender Erwerbslosenzahlen werden laut KfW Gründungsmonitor 2009 „für das laufende und für das kommende Jahr wieder verstärkt Gründungen aus der Arbeitslosigkeit zu erwarten sein“.

Gleichzeitig wuchs die Zahl der Leistungsbeziehenden, die parallel zu ihrer Selbständigkeit auf Unterstützung durch die Grundsicherungsstellen angewiesen sind, stetig bis Ende 2008. Eine Entwicklung, die sich durch die Krise noch verschärfen wird.

Gründungspersonen aus der Arbeitslosigkeit haben einen besonders hohen Bedarf nach gezielter Beratung und Qualifizierung. Für sie ist die Gründungsberatung und Gründungsqualifizierung der zentrale Erfolgsfaktor für eine gelingende und nachhaltige Gründung. Dies sollten die Angebote der lokalen Agenturen für Arbeit und der Grundsicherungsstellen berücksichtigen, wenn gründungsinteressierte Personen auf sie zukommen.

Erforderlich ist eine individuelle und bedarfsgerechte Gründungsunterstützung für Gründungspersonen aus der Arbeitslosigkeit, wie es das 4+1 Phasen-Modell vorhält.

Während die Landesprogramme eine individuelle und bedarfsgerechte Unterstützung für klassische Gründungspersonen ermöglichen und bis zu dem 10fachen der Beratungskosten der Bundesagentur bereitstellen, wird eine solche erforderliche Gründungsunterstützung durch die gängige Ausschreibungspraxis der Bundesagentur für die benachteiligte Personengruppe nur in den seltensten Fällen vorgehalten:

- ⊗ die vorhandenen Instrumente des SGB III (§ 46,1) erlauben nur unter a) Ausreizung des gesetzlichen Rahmens und b) fundierter Kenntnisse des Grün-

dungsprozesses die Umsetzung eines individuellen und bedarfsgerechten Konzeptes. Anstelle eines ganzheitlichen Gesamtpaketes werden häufig Einzelmodule ausgeschrieben;

- ⊗ bei der Bewertung der Konzepte wird häufig unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten das kostengünstigste und nicht das qualitativ erforderliche Angebot ausgewählt;
- ⊗ zielgruppenspezifische Bedarfe werden selten berücksichtigt, bspw. sprachliche Herausforderungen bei Migrantinnen und Migranten;
- ⊗ Qualitätsanforderungen an die Beratenden werden nicht gestellt.

Damit eine individuelle und bedarfsgerechte Gründungsunterstützung umgesetzt werden kann, sind aus Sicht des Facharbeitskreises „Existenzgründung von Migrantinnen und Migranten“ kurz- und mittelfristig folgende Schritte einzuleiten:

- Bei der **Nutzung des § 46,1 SGB III** ist a) die Maßgabe einer individuellen und bedarfsgerechten Gründungsunterstützung zu Grunde zu legen, sind b) die Qualitätsanforderungen an die Gründungsberatenden zu stellen und ist c) die zeitliche Tiefe der Gründungsberatung zu berücksichtigen anstatt den Kostenfaktor in den Vordergrund zu stellen
- Die **Nutzung des § 421h, SGB III** zur Validierung des 4+1 Phasen-Modells und zur Überführung in das Regelwerk des SGB III.
- Die **Nutzung des § 16f, SGB II** zur Weiterentwicklung und Überprüfung des 4+1 Phasen-Modells für Arbeitslosengeld 2 – Beziehende.

Die Finanzierung einer qualitativ hochwertigen, individuellen und bedarfsgerechten Unterstützung für Gründungspersonen aus der Arbeitslosigkeit sollte im Ansatz nicht ausschließlich betriebswirtschaftlichen Aspekten folgen, denn: würde die Gewähr für die Nachhaltigkeit der Gründungen angeboten, so werden volkswirtschaftlichen Einsparungen zu erwarten sein.

Kontakt:

Kompetenzzentrum InBeZ, Facharbeitskreis 'Existenzgründung von Migrantinnen und Migranten',

Dr. Ralf Sängner und Nadine Förster

ism - Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V., Augustinerstraße 64-66, 55116 Mainz

Tel.: 06131 / 32 84 88, E-Mail: ralf.saenger@ism-mainz.de , nadine.foerster@ism-mainz.de , www.inbez.de

